

Koordinierungs-zentrum Bürger-schaftliches Engagement

Was ist das

Koordinierungs-zentrum Bürgerschaftliches Engagement?

Das Koordinierungs-zentrum Bürger-schaftliches Engagement ist ein Büro von der Stadt Regensburg.

Die Abkürzung dafür ist KoBE.

Das KoBE gibt es seit 2015.



Bürgerschaftlich heißt:

Das machen die Bürger in Regensburg zusammen.

Weil sie wollen, dass das Leben in Regensburg besser wird.

Ein Bürger von Regensburg ist ein Mensch, der in Regensburg wohnt.

Engagement ist ein Fremdwort für Einsatz.

Man spricht es:

On-gasch-moo

Man setzt sich für etwas ein.

Das heißt:

Man hilft mit, dass etwas besser wird.

Und man kümmert sich freiwillig darum.

Eine besondere Form von bürger-schaftlichem Engagement ist das Ehren-amt.

Ein Ehren-amt ist eine Aufgabe.

Die Aufgabe macht man in seiner Freizeit.

Das heißt:



Man macht sie freiwillig.

Und man bekommt dafür meistens kein Geld.

Bürger-schaftliches Engagement kann vieles sein.

Zum Beispiel kann es das sein:

- Für ältere Menschen einkaufen gehen
- Am Nachmittag in der Schule auf die Kinder aufpassen
Oder den Kindern bei den Haus-aufgaben helfen
- Bei der Freiwilligen Feuer-wehr mitmachen
Fast jedes Dorf hat eine Freiwillige Feuer-wehr



Bürger-schaftliches Engagement ist sehr wichtig.

Oft machen Menschen ehren-amtlich Dinge,
die sonst niemand machen würde.

Weil dafür kein Geld da ist.

Das ist wichtig für unsere Gesellschaft und für die Demokratie.

Demokratie spricht man so:

De-mo-kra-tie

Demokratie heißt auf Deutsch Herrschaft vom Volk.

Das bedeutet:

Die Bürger bestimmen mit.

Und die Bürger helfen zusammen.

Damit es allen in Deutschland gut geht.

Niemand muss ehren-amtlich arbeiten.

Aber diese Arbeit ist sehr wichtig.

Deshalb hat die Stadt Regensburg KoBE gegründet.



Wer arbeitet beim KoBE?

Das KoBE hat 2 Mitarbeiterinnen.

Das sind:

- Anja Borning
- Elena Großkopf

Sie sind gemeinsam die Chefinnen vom KoBE.

Das KoBE arbeitet viel mit der
Freiwilligen-agentur Regensburg zusammen.

Die Freiwilligen-agentur gehört zum Verein Der Paritätische.

Das spricht man so:

Pa-ri-tä-ti-sche

Der Verein hilft vielen Menschen, die ehren-amtlich helfen wollen.



Was macht das KoBE?

Das KoBE arbeitet nach dem Motto:

Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.

Das KoBE hilft Organisationen, die ehrenamtliche Mitarbeiter suchen.

Das KoBE hilft auch allen Menschen, die ein Ehren-amt machen.

Oder machen wollen.

Eine Organisation ist zum Beispiel ein Verein.

Dafür hat das KoBE eine Daten-bank auf seiner Internet-seite.

Eine Daten-bank ist so ähnlich
wie ein Programm auf dem Computer.



Mit der Daten-bank vom KoBE kann man diese Dinge machen:

- Organisationen können ihre Angebote in die Daten-bank eingeben.
Dann kann KoBE mithelfen,
Freiwillige für bestimmte Aufgaben zu suchen.

Aber nur wenn sich die Organisation vorher bei der Daten-bank anmeldet.

- Wollen Menschen ehren-amtlich helfen?
Dann können sie auch in der Daten-bank suchen.
Und finden so eine Aufgabe, die ihnen Spaß macht.
Und wo auch wirklich Hilfe gebraucht wird.

Das KoBE berät Organisationen zum Thema Bürger-schaftliches Engagement.

Es berät zum Beispiel Vereine, wie man Hilfe bezahlen kann.
Mit Bezahlen sind zum Beispiel die Kosten für die Versicherung gemeint.
Wenn ein Mitarbeiter beim Helfen einen Unfall hat.



Das KoBE berät auch über die Bayerische Ehren-amts-karte.
Die Ehren-amts-karte ist eine Art Ausweis.
Die Ehren-amts-karte kann man als Belohnung für ehren-amtliche Arbeit bekommen.


Will man zum Beispiel in ein Museum gehen?
Dann muss man mit der Ehren-amts-karte kein Geld dafür zahlen.



Das KoBE hilft auch dabei:

- Die ehren-amtliche Arbeit bekannter zu machen
- Bei der Zusammen-arbeit mit anderen Organisationen
Damit sind Organisationen gemeint,
die ehren-amtliche Arbeit machen
- Das KoBE beantwortet alle Fragen zum Thema Bürger-schaftlichem Engagement

So erreichen Sie uns:

Telefon: 

Frau Borning: 0 94 1 – 50 72 25 7

Frau Großkopf: 0 94 1 – 50 72 25 3



E-Mail: 

Frau Borning: borning.anja@regensburg.de

Frau Großkopf: grosskopf.elena@regensburg.de

Internet: 

www.regensburg.de/leben/buergerschaftliches-engagement

Ein Hinweis zum Schluss:

In diesem Text stehen nur die Wörter für Männer.

So kann man es leichter lesen.

Es sind aber immer auch Frauen gemeint.

Ein Beispiel dazu:

Ein Bürger ist ein Mann.

Ein Bürger kann aber auch eine Frau sein.

Die Frau heißt dann Bürgerin.

Übersetzt von **sag's einfach** – Büro für Leichte Sprache, Regensburg.

Geprüft von der Prüfgruppe **einfach g`macht**, Abteilung Förderstätte,
Straubinger Werkstätten St. Josef der KJF Werkstätten g GmbH.

Die Bilder kommen von der © **Lebenshilfe für Menschen mit geistiger**

Behinderung Bremen e.V., Illustrator: Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Die Fotos kommen von der **Stadt Regensburg**.